

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 37 (1977-1978)

**Heft:** 1

**Erratum:** Korrekturen

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Arbeitsblätter und den Lehrerkommentar zur Begutachtung erhalten. An interessierte Lehrerinnen und Lehrer, die während des laufenden Schuljahres eine 2. Klasse unterrichten, kann noch eine beschränkte Anzahl von ganzen Klassensätzen gratis abgegeben werden. Bitte wenden Sie sich an: Toni Michel, ED, Lehrmittel, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 21 37 02.

#### **Hinweise:**

Die Turnschule, Band 2, ist nun auch in italienischer Sprache erhältlich, weiter ist der Teil «Spiele» erschienen.

#### **Korrekturen**

Im letzten Schulblatt Nr. 6/76/77 wurde die Tabelle im Artikel von Herrn Dr. Rinaldo Andina falsch und verzerrt gesetzt. Wir wiederholen deshalb die Arbeit vollumfänglich.

#### **Mittelschule oder Berufslehre?**

Dr. Rinaldo Andina, Zuoz

Jede Schul- und Berufswahl erfolgt unter vielfachem Aspekt. Sie hat entsprechend Konsequenzen individuell-persönlicher, familiärer, gesellschaftlich-kultureller und volkswirtschaftlicher Art. Je nach Zeitpunkt und Standort kommt dem einen oder anderen Blickwinkel eine unterschiedliche Bedeutung zu. In Epochen geringerer oder gröserer Not, denkt man wieder vermehrt an die Lohntüte. Aber auch das gemeinsame Wohl einer Gemeinschaft wird angestrebt durch

Beide Bücher können im Bündner Lehrmittelverlag in Chur bezogen werden.

Domenic Cantieni, der Präsident unserer Lehrmittelkommission, hat ein gefälliges Büchlein mit dem Titel «Chur und seine 5000 jährige Vergangenheit» verfasst. Neben einem geographischen Überblick und einem geschichtlichen Rückblick enthält die Schrift einen schulpraktisch kommentierten Rundgang durch die Altstadt mit vielen Illustrationen. Das Büchlein ist jedem Lehrer, der mit seiner Schulklasse eine Stadtführung vorbereitet, bestens empfohlen.

Schulterschluss. In Zeiten des Überflusses stehen der materielle Genuss und das persönliche Glück – wie immer man dies auffassen mag – im Vordergrund.

Gegenwärtig erleben wir rasche Veränderungen in der Haltung der Ratsuchenden wie auch deren Eltern. Unsicherheit, ja Angst und Resignation haben um sich gegriffen, die Zukunftsplanung erfolgt zögernd. Die Meinung wird vertreten, der Aufwand für eine besonders sorgfältige Schul- und Berufswahl sei unnütz, denn es herrsche ja ohnehin Stellenmangel und Arbeitslosigkeit in Folge Rezession. Man vergisst, dass es gerade jetzt aktiv und unternehmungslustig, erfinderrisch und risikofreudig zu sein gilt. Nach einem Jahrzehnt der Euphorie in Bezug auf die Förderung des akademischen Berufsnachwuchses, der Forcierung schulischer Bildung, der Propagierung einer auf Vielwisserei basierenden Chancengleichheit, erleben wir heute eine erstaun-